

Wirtschaftsgedanken

Sie verschleiern ja immer noch die Gesellschaften, die einstellen müssen (auf was guckt man z. B. bei einer GmbH¹, u.a.? Mitarbeiterzahlen, wieso ist die eingeschränkt, die kann so nicht pleite gehen). Also ihre Gesellschaft ist nun Werbung. Aber nicht durch so was, was aus Sklavereien oder Notwendigkeiten kommt, sondern wir gucken auf ihr Betragen, Seriosität, Benefit (also im gesetzlichen Rahmen), Festlichkeiten (auch wenn die uns nicht so an sich interessieren) oder Kommunikation und Reaktionen usw. Also es gibt bekanntermaßen Gesellschaften, die aufgrund ihrer Werbung als negative Ansammlungen eingestuft sind. Also dies ist ebenso eine Realität. Es kann also sein, das bewusst Moralinstanzen in Gesellschaften deswegen eintreten.

Also eine GmbH ist eigentlich sogar eine Spielwiese (beschränkte Haftung). Also sie bilden sich ein, Geschäftsführer zu sein. Na gut, wenn sie glücklich damit sind. Hochgenommen werden sie anders². Sie sehen das auch an bestimmten Webseiten die Kompetenzangaben sind anders / verändern sich. Infrastruktur macht Verwaltung, also Beamte wie Einzelhandel und da können die jammern wie die wollen, die haben negativ was vorgelegt. Also ihre Bemühungen der Verklärungen. Wir haben Zeug, also die Beamten haben nicht mehr so viel zu lachen. Die hätten mir bei der Agentur für Arbeit längst sagen müssen welche Gesellschaften geil sind für mein Kompetenzprofil. Oder die Gesellschaft verprügeln, die uns alle so raushauen, weil die dürfen das nicht, also wieso haben wir bezahlt³. Die müssen einstellen, weil darüber **ihre** Arbeit, ihre Glückseligkeit realisiert wird.

Gibt es Hintergrundgründe. Eindeutig. Die Gesellschaft darf bestimmtes Schadenswirken nicht erwarten, aber hier bei negativen ist die anders, als sie möglicherweise Denken. Grundsätzlich ist nur treu zur Verfassung, also Artikel 1.2 des Grundgesetzes⁴ angesagt. Also wo sie dann eintreten ist ihre Sache. Deswegen gehen auch Andersdenkende gegen Artikel 1.2 GG⁵ woanders hin. Bis hin zur Berufsunfähigkeit, weil die nicht mehr in den Gesellschaften wirken dürfen.

Was ist nun Aufgabe der Agentur⁶ für Arbeit. Also erst mal fast keine Hoheiten über sie. Es ist Agentur, also die vermittelt⁷. Also die muss aktiv rum laufen und die Daten vor Ort einsammeln, aufbereiten und Darstellen und zwar nach den Lebensweisen. Auch im Hinblick, dass das Internet (sie gucken sich mal so Webseiten von Gesellschaften an) nicht verpflichtend. Auch schon aus der Natur heraus ist diese Umgebung nicht so hauptsächlich präsent. Also deswegen sehen wir auch Jobcenter nicht unsinnig an. Das lokale macht die Agentur. Nebenbei eventuell einen Monat Existenzabsicherung, eh das mit den anderen Gesellschaft durch ist. Falls da wer zickt.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, Stand: 26.08.2025, OCRID: 0000-0003-3089-3076,
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

¹ <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/gmbh/>, abgerufen am 26.08.2025, wichtig gesellschaftlicher Zweck.

² in Person.

³ Arbeitslosenversicherung, wieso heißt die so? Wir versichern ihnen, sie sind morgen (da können sie noch froh sein) bezahlt arbeitslos (also sie haben dafür bezahlt, dass WIR hier nix machen und die Spaß haben)!

⁴ <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 26.08.2025

⁵ die Textverarbeitung ungenügend Geistesgestörte ist diskriminierend, also mal so, ob meiner Lehrsprache und deren verzerrter Geist gegenüber den Menschen.

⁶ <https://www.duden.de/rechtschreibung/Agentur>, abgerufen am 26.08.2025, da die allgemeine Bedeutung.

⁷ also da gibt es einen gesetzlichen Rahmen nur.